

Erledigt

Gutes Hackbook gesucht

Beitrag von „DrSteelhammer“ vom 5. März 2014, 13:20

Guten Tag,

ich möchte mir gerne ein Hackbook basteln, da dies für die Uni recht angenehm wäre. Ich finde aber leider kein geeignetes...hab hier im Wiki schon geguckt, aber das perfekte war noch nicht dabei, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf. 😊

Also, meine Anforderungen:

- Mind. 15 " Display
- CPU: alles ab i5 - mindestens 2 GHz
- Grafikkarte: am besten kein shared memory (wäre super, muss aber nicht sein)
- RAM: mindestens 4 GB
- Festplatte: Im besten Fall 2 Slots, einmal SSD und eine Daten HDD
- Beleuchtete Tastatur wäre schön, aber auch kein Muss

Wenn es schon ein Notebook, welches meinen Anforderungen entspricht, schon im Wiki gibt, dann tut's mir leid.

Ich danke euch schon mal im Voraus.

LG

Beitrag von „“ vom 5. März 2014, 13:27

Dafür gibt es ein gutes [Hardware](#) Center.

[guckst du hier ➡](#)



<http://hackintosh-forum.de/index.php?page=Board&boardID=71>

Beitrag von „iwhat“ vom 5. März 2014, 13:33

Mit SSD min 8gb ram nehmen da dir sonst die SSD ziemlich schnell flöten geht.

Gesendet von meinem iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Furby“ vom 5. März 2014, 16:57

Acer Aspire 5750G 2430M oder 2630M und wlan karte tauschen

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 5. März 2014, 17:57

Wnns für die Uni sein soll und was aushalten würde ich mich eigentlich nur bei den Lenovo Thinkpads oder den HP Pro bzw Elitebooks umschauen.

Und die Probooks gelten auch als sehr kompatibel und mit dem passenden tool auch DAU Kompatibel.

Beitrag von „caiowa“ vom 5. März 2014, 18:13

Warum eigentlich kein Macbook?

Beitrag von „iwhat“ vom 6. März 2014, 11:03

Vmtl weil 15" sein Budget übersteigt.

Gesendet von meinem iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Tom909“ vom 6. März 2014, 11:19

also ehrlich gesagt verstehe ich das nicht so ganz. Wenn man studiert, dann meist ja länger als 2 Jahre.

Normalerweise gibt es doch das Studentenprogramm von Apple(da gibt es dann bestimmt ein günstigeres 15") und Finanzierung auf 2 Jahre dürfte ja jeder Student eigentlich in der Lage sein. Als ich Student war konnte ich mit meinem Nebenjob mir locker ein kleine Wohnung und sogar ein neues Auto finanzieren. Gut neben meinem gut bezahlten Studentenjob(10,8€ die Stunde, machte im Monat 720€ netto und Ferien volle Stunden mitgenommen -> 1800€) plus noch Nebeneinkünfte mit Nebengewerbe in der IT hatte ich angenehme 1000€ im Monat(ne Freundin hatte ich sogar auch).

Bevor ich mir nämlich für knapp 600€ weniger ein Hackbook zulege, dass nun mal nicht perfekt ist, würde ich ernsthaft überlegen ob man sich nicht gerade dann einfach ein gutes Arbeitsgerät gönnt, denn ich hab immer die Erfahrung gemacht, man zahlt im Leben meist doppelt wenn man sparen will.

Wenn man nicht selbst Kreditnehmer sein darf, dann fragt man nett seine Eltern und lässt sein eigenes Konto als Einzug da.

Ich würde auf jedenfall einfach mal schauen ob man sich nicht einfach das kleinste Macbook Pro zulegen kann wenn man unbedingt auf 15" nicht verzichten kann. Ich würde mir fürs Studium lieber ein gutes MacBook Air 13,3" (schon alleine wegen der akku laufzeit und natürlich grösse und gewicht) kaufen mit genug Ram und SSD Speicher. Einen Bildschirm für zu Hause gebraucht mit Full HD Auflösung und 24"(dürfte um die 100€ sein) und ne Tastatur plus maus.

Wenn man sich geschickt anstellt kann man auch günstig ein gebrauchtes MacBook Air zulegen, denn dort sind die Preissprünge zwischen echten Mac und Hackbook nicht mehr so gross.

Ich würde auf jedenfall alle möglichkeiten vergleichen und überlegen ob man tatsächlich 15 zoll braucht in der Vorlesung oder zwischendurch. Denn wenn man zu Hause arbeiten kann, dann holt man sich halt vernünftige eingabegeräte und ein grosses Display und nutzt das Laptop nur für mobile Zwecke.

Beitrag von „“ vom 6. März 2014, 11:24

Da stimme ich dir zu.

Es gibt genügend gebraucht Geräte die günstig sind, hatte hier selbst einen 17 Zoll für 700 Euro verkauft CoreDuo der reicht alle mal aus.

Aber wie ich sehe kommt hier gar keine Antwort mehr vom Tread Ersteller. 🙄

Beitrag von „DrSteelhammer“ vom 6. März 2014, 12:14

Ein MacBook Air würde für meine Anforderungen eben nicht reichen, und 13" Zoll wäre mir auch zu klein, und wenn ich mir momentan ein MacBook Pro leisten könnte, dann würde ich

hier nicht um Rat bitten. Ich weiß da schon was ich tue. Ich habe einfach nur gefragt, ob mir wer ein gutes Gerät nennen kann, weil ich gehofft habe, dass vielleicht jemand mit den selben Ansprüchen ein ähnliches Gerät verwendet.

Ich danke dir natürlich für deinen Tipp, aber ich habe schon meine Beweggründe, warum ich mir ein Hackbook bauen möchte. Außerdem liebe ich es zu basteln, und neue Sachen auszuprobieren, und da ich noch kein Hackbook habe ist das eine recht reizbare Aufgabe.

Und [Gandalf](#), wie du siehst kommt doch eine Antwort von mir, aber ich hatte nicht die Zeit, hier zu antworten, da ich mit meinem anderen Hackintosh auch diverse Probleme hatte, und die muss ich erstmal lösen, bevor ich mich hier drauf konzentrieren kann.

Beitrag von „“ vom 6. März 2014, 12:40

Dann solltest du doch in unserem [Hardware](#) Center fündig werden, denn die Geräte laufen auch. 😊

Beitrag von „DrSteelhammer“ vom 6. März 2014, 12:49

Ja, ich hatte dieses Forum irgendwie nie gesehen, da es bei mir eingeklappt war - ich bin da auch erst durch deinen Post draufgestoßen.

Beitrag von „Tom909“ vom 6. März 2014, 14:08

Was mich primär interessiert, was genau für anforderungen hast Du?

Ein Laptop für mich gibt es nur in zwei Kategorien: sehr Mobil und Arbeitstauglich oder Arbeits PC ersatz(dann nimmt man aber mehr Leistung auf Kosten der Akkuleistung und

Wärmeentwicklung mit).

Zocken auf einem Notebook ohne eine richtige Maus ist sowieso ein Tabu Thema. Ich frage mich halt soll es Dich einfach zuverlässig beim Studium begleiten oder möchtest Du einfach basteln, dann würde ich sowieso direkt auf Linux gehen, denn Mac ist ja nun nicht das typische Bastel Betriebssystem auch wenn es natürlich auf Unix basiert und man somit parallelen zwischen Linux und OSX hat.

Warum ich Dir eher zu einem echten Mac raten würde wenn es mobil sein soll, liegt primär daran, dass ein Hackbook meist schlechtere Akkuleistungen als im Windows Betrieb erzielt, die [Hardware](#) oft im Detail nicht passt oder richtig angesprochen wird -> für mich immer fragwürdig wenn man was zuverlässiges Mobil haben will. Ein Hackintosh MAC(also PC) ist für mich nachvollziehbar, denn da kann man ja mit der [Hardware](#) selbst viel machen. Bei einem Windows Laptop muss man schon genau das richtige kaufen, denn nachträglich ist da nicht viel Spielraum.

Ich denke aber mit den Vorschlägen Acer und HP sind aufjedenfall gute Hackbook Alternativen. Das Hauptproblem an den ganz neuen Dingern sind die neuen nvidia Grafikkarten mit umschaltfunktion, was im Bereich von 15" leider oft anzutreffen ist.

Ich selber habe lange überlegt ob ich mir ein 15 oder sogar 17 Hackbook zulegen soll und bin nach durchforsten der Listen aus diversen Foren zum Entschluss gekommen die 800€ Differenz drauf zu legen und mir ein neues MacBook Pro Retina zu kaufen(für mich war halt Displayauflösung, Akkulaufzeit und natürlich Leistung wichtig, aber wenn die Leistung und Display gepasst haben, war entweder das Modell seit über einem Jahr nicht mehr in Produktion oder aber man muss WLAN Adapter und/oder Bluetooth tauschen oder andere Macken die nicht OSX tauglich waren, alleine das Trackpad und die Tastatur sprechen für mich gegen ein Hackbook). Seit knapp 2 Wochen bin ich im Besitz vom aktuellen MacBook Pro Retina 15" und habe bisher den Kauf nicht bereut. Habe aber auch nicht mehr [Hardware](#) konfiguriert ausser der Standard 8GB RAM und der 256SSD. Erstaunlich ist die Akkulaufzeit, die Wärmeentwicklung und die Leistung der Intel Pro Karte. Ich bin erstaunt, dass sie wirklich doppelt so schnell ist wie in den Vorgängermodellen. Das Arbeiten auf dem Retina Display ist ein Genuss. Der Preis von 1799€ ist natürlich ordentlich, aber bedenkt man, dass ich für 1000€ kein wirklich besseres Display oder Notebook in der Qualität erhalte, hat sich für mich die Investition insgesamt gelohnt.

Ich stand also selbst vor der langen Wahl zwischen gutem Hackbook oder echtem Mac und bin

letzendlich auch ein Freund des fummels, aber als ich ein HP Notebook vom Freund probeweise mit OSX ausgerüstet habe, weil wir wissen wollten ob es funktioniert, sind wir schnell an viele Dinge gestossen die uns bei einem Hackbook einfach stören, die man mit nem Hackintosh nicht hat.

Angefangen bei:

Standby Probleme

Display Auflösung

Wlan/Bluetooth

Tastatur/Trackpad

Lan Buchse

Lüftersteuerung

usw.

Ich habe selbst ein altes Leonovo Thinkpad X201 mit exotischer [Hardware](#) nach tagelangen fummeln vollständig mit QE/CI ans laufen bekommen obwohl alle meinten das geht nicht. Dennoch störte mich am Ende die Tastatur und trackpad. OSX selbst lief wunderbar schnell und gut, aber ohne die richtigen Eingabgeräte macht das keinen spass.

Beitrag von „iwhat“ vom 7. März 2014, 18:42

Ich muss Tom da voll und ganz zustimmen... Du möchtest ein zuverlässiges Notebook mit osx... Du merkst doch jetzt schon dass der Hacki Probleme macht (hast ja schon einen der Probleme hat)

Beim Book wird es noch schlimmer, da es fast keine gibt die sofort laufen... Wenn es wirklich 15" UND oSX sein soll (was für mich keinen Sinn macht wenn du es für der Uni benötigst) das 15er Pro oder eben das 13er pro. Ohne osx jedes welches passt mit Linux.

Das RetinaDisplay ist legen... Warte es kommt gleich... Där.

Nein im ernst du würdest es nur bereuen ein hackbook zu kaufen und zum "basteln" hast ja schon ein.

Gesendet von meinem iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „Fab“ vom 7. März 2014, 19:54

ich misch mich mal kurz ein um ein zusammengefasstes Review zu geben.

Mein Laptop der [Lenovo U510](#) läuft soweit ganz gut.

Aber: der Ton muss mit der App Boom korrigiert werden und in den ganz tiefen stellen macht er nicht mit, heisst also es gibt da aussetzer.

SdKarten Leser funktioniert bisher noch nicht (muss mir mal zeit nehmen einen Generic zu bauen) und dabei hab ich schon mehrere probiert.

Zu guter letzt die Grafikkarte.

Ich lasse mein System IMMER mit aktivierter Switchable Graphis laufen, muss dafür aber die GeForce und Nvidia kexte entfernen damit es funktioniert.

Mit der Intel HD hab ich ein Ganz kleines Problem, das da wäre: wenn ich auf einer Webseite wie beispielsweise N24 bin, she ich es am blauen rand ganz leicht Flackern.

Ach und eh ich es Vergesse: den CPU richtig zum laufen zu bringen war die größte Aufgabe für mich. Denn er machte erst nur 2,28 GHz Konstant oder ging nur bis dort hin und und.....

Also wie du siehst muss man mit einigen kleinen Einschränkungen klarkommen wenn man mit einen HackBook arbeiten möchte.

Wenn ich Student wäre würde ich auf jeden FALL das Apple Studentenangebot annehmen und mir min einen 13 Zoller mit Mittelausstattung holen oder den 15"er mit einfach bis Mittel.

Beitrag von „“ vom 7. März 2014, 20:09

Ein Hackbook ist ein NoGo wenn man Sicherheit braucht und korrekt arbeiten will.

Es ist mit einem Standrechner Hack nicht zu vergleichen, da man die [Hardware](#) selber zusammen stellt.

Aber jedem das seine Fakt ist es gibt kein perfektes Hackbook. *böserfinger*

Beitrag von „HD7770“ vom 7. März 2014, 20:35

Wollt nur kurz anmerken das wenn man sich ein MacBook kauft ja kein 2013er nehmen muss. Mit meinem 2010er kann ich wenn ich Bock auf warten habe sogar kleine Videos rendern. Und PowerPoint, Word, Excel, LibreOffice, ... laufen perfekt. 👍